



für Fachmänner und Liebhaber

Herausgegeben von

Prof. Dr. H. W. Vogel und Dr. E. Vogel

Zeitschrift des Vereins zur Förderung der Photographie in Berlin
und der Deutschen Gesellschaft von Freunden der Photographie in Berlin,
ferner des Korrespondenz-Vereins von Freunden der Photographie, der Photographischen Gesellschaft
in Kiel, sowie des Amateur-Photographen-Vereins in Frankfurt a. M.

Jährlich erscheinen 24, vierteljährlich 6 Hefte. Abonnementspreis pro Vierteljahr M. 3 —, bei allen Buchhandlungen
und Postämtern.

Die Photographie im Jahre 1892.

Das vergangene Jahr ist für die Lichtbildkunst kein verlorenes gewesen und freuen wir uns sagen zu können, dass deutsche Intelligenz und deutsche Thatkraft bei den Fortschritten unserer Kunst in erster Linie mitgewirkt haben.

»Tausend fleiss'ge Hände regen
Helfen sich im muntern Bund,
Und im feurigen Bewegen
Werden alle Kräfte kund.
Meister rührt sich und Geselle
In der Freiheit heil'gem Schutz;
Jeder freut sich seiner Stelle,
Bietet dem Verächter Trutz.«

Es ist schwer in einem kurzen Leitartikel alles, was das vergangene Jahr Hervorragendes geboten hat, zu erwähnen.

Sehr lebhaft ist es auf dem Gebiete der Optik zugegangen. Zeiss-Jena, Ross- (Dr. H. Schröder) London, Steinheil-München, Wächter-Friedenau, Dr. Mieth-Rathenow haben uns mit neuen interessanten Linsenkonstruktionen beschenkt, Görz-Schöneberg trat noch zur Jahreswende mit solchen an das Licht.

Die Chemie hat uns neue Papiere, neue Entwickler geliefert, die Emulsionshaut mit zugehöriger Wechselkassette bürgert sich mehr und mehr in Deutsch-